

Die Stufen der moralischen Entwicklung nach Lawrence Kohlberg

1. Präkonventionelle Ebene		2. Konventionelle Ebene		3. Postkonventionelle Ebene	
→ Gilt für die meisten Kinder bis zum neunten Lebensjahr, einige Jugendliche sowie viele jugendliche und erwachsene Straftäter		→ Gilt für die meisten Jugendlichen und Erwachsenen		→ Gilt nur für eine Minderheit von Erwachsenen, meist erst nach dem 20. Lebensjahr	
<u>Stufe 1:</u>	<u>Stufe 2:</u>	<u>Stufe 3:</u>	<u>Stufe 4:</u>	<u>Stufe 5:</u>	<u>Stufe 6:</u>
Orientierung an Strafe und Gehorsam	Orientierung am Zweck und der Gegenseitigkeit	Orientierung an der Erwartung anderer	Orientierung an Gesetz und Ordnung	Orientierung an freier Übereinkunft	Orientierung an universellen ethischen Prinzipien/am Gewissen
<i>„Ich tue, was man mir sagt.“</i>	<i>„Ich denke an meinen eigenen Nutzen, aber bin gut zu denen, die gut zu mir sind/sein könnten.“</i>	<i>„Ich möchte, bei denen gut dastehen, die mir wichtig sind.“</i>	<i>„Ich sollte die Verpflichtungen gegenüber dem sozialen System erfüllen, dem ich angehöre.“</i>	<i>„Ich sollte mich daran orientieren, was alle gesellschaftlich Beteiligten anerkennen können.“</i>	<i>„Ich sollte mich an meinem Gewissen orientieren.“</i>
Wie kann ich eine Bestrafung vermeiden?	Was springt für mich dabei heraus?	Was halten die anderen von mir?	Wie kann ich Recht und Ordnung aufrechterhalten?	Dient eine Regel wirklich allen Mitgliedern einer Gemeinschaft?	Welches sind die ethischen Prinzipien, die meinem Verständnis von Gerechtigkeit entsprechen?
→ Es geht ums eigene Wohl, den eigenen Vorteil.		→ Ab hier geht es um mehr als das eigene Wohl.			